



interflex

Aus Daten werden Werte

Unitymedia
Internet, Telefon & TV

Das volle Programm der Personallogistik

Der Kabelnetzbetreiber Unitymedia setzt mit SP-Expert eine Fülle fachlicher Anforderungen erfolgreich um



Foto Unitymedia

Kunden zuerst. Kreativ wachsen. Kosten im Blick.

Als die „drei K“ bezeichnet Unitymedia die Schlüsselwerte seiner Unternehmenskultur. Einer Kultur permanenter Verbesserung, die sich aus fortwährender Optimierung der Arbeitsabläufe und stetigen IT-Investitionen speist. Eine wichtige Rolle fällt dabei mittlerweile SP-Expert zu. Denn mit Hilfe dieser Software gelingt es Deutschlands zweitgrößtem Kabelnetzbetreiber, das Workforce Management standortübergreifend zu vereinheitlichen und dabei über die reine Personaleinsatzplanung hinaus eine große Bandbreite fachlicher, branchenspezifischer Anforderungen abzudecken – von diversen Sonderregelungen in der Zeitwirtschaft bis hin zum zentralisierten Intraday-Management. Das macht sich durch messbare Einspareffekte und eine nochmals gesteigerte Planungs- und Servicequalität bezahlt.

In Nordrhein-Westfalen und Hessen ist Unitymedia heute in Millionen Haushalten ein gern gesehener Dauergast. Schließlich betreibt das Unternehmen von Köln aus eines der modernsten und größten zusammenhängenden Kabelnetze in ganz Europa und punktet im Wettbewerb mit einem vielfältigen Portfolio von Breitbanddiensten, die TV, Internet und Telefon aus einem Anschluss liefern. Gefragt ist in diesem Markt mit seinen kurzen Produktzyklen neben hoher Innovationskraft vor allem eine ebensolche Servicequalität. So kamen die Verantwortlichen bei Unitymedia frühzeitig zu der Überzeugung, die zuvor Excel-basierende und deshalb recht starre und limitierte Personaleinsatzplanung auf ein modernes Workforce-Management-System umzustellen.

Große Bandbreite spezieller Fachanforderungen als besondere Herausforderung

Die Wahl fiel letztlich auf ein Angebot von Interflex: „SP-Expert konnte den geforderten Funktionsumfang beginnend mit dem Forecasting und der Jahresbudgetierung über die Langzeit- und Feinplanung sowie das Intraday-Management bis hin zur Zeiterfassung aus einer Hand abdecken und brachte zudem die Flexibilität mit, sich an individuelle Prozessmodelle und Besonderheiten anpassen zu lassen. Zum Beispiel an das komplexe Geflecht von Zeitwirtschaftsregelungen, die wir aufgrund der vielen verschiedenen Unternehmenseinheiten, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen zu berücksichtigen haben. Zudem hatten sich mehrere Kollegen bereits bei früheren beruflichen Stationen von den Qualitäten der Software im praktischen Einsatz überzeugt“, erläutert Peter Basse, der bei Unitymedia als Bereichsleiter die zentrale Planung und Steuerung verantwortet.

Große Bandbreite spezieller Fachanforderungen als besondere Herausforderung

- Jahresbudgetierung und -planung
- abgestuftes Forecasting für verschiedene Zeiträume (Jahr, 14 Tage, untertäglich) und diverse Kommunikationskanäle (Anruf, E-Mail, Fax etc.)
- Personaleinsatzplanung mit klarer Trennung zwischen Grob- und Feinplanung
- Parallele mitarbeiterabhängige Zeiterfassung über Employee-Self-Service-Technologien und die Telefonanlage
- Zeitwirtschaft unter Berücksichtigung ganz unterschiedlicher Arbeitszeitregelungen, Tarifverträge und Betriebsregelungen



interflex

Aus Daten werden Werte

Unitymedia
Internet, Telefon & TV



Foto Unitymedia

Eine Investition, die sich rechnet

Seit 2008 nun vereinheitlicht der Kabelnetzbetreiber mit SP-Expert die Einsatzplanung für 1.600 Beschäftigte an zehn Standorten in einem zentralen System und schöpft dabei den breiten Flexibilitätsspielraum der Lösung aus. Mit einem zentralen Forecasting, das von Jahresprognosen ausgehend sukzessive verfeinert wird und in 15-Minuten-Intervallen alle Anfragen per Anruf, Brief, Fax und E-Mail verplant. Mit einem Planungsmodell, das jeden Servicemitarbeiter lange im Voraus informiert, wann er eher früh oder spät arbeiten muss, um die genauen Schichtzeiten dann kurzfristig und bedarfsgerecht mit der Feinplanung zu liefern. Mit der Zeiterfassung, die mitarbeitergruppenabhängig über das Web-Terminal von SP-Expert oder die Telefonanlage erfolgt. Und auch mit der Strategie, das Workforce Management als ein lebendiges System zu begreifen, das ständig weiterentwickelt wird – in absehbarer Zeit z.B. mit der Datenübergabe an DATEV. Gerade deshalb weiß es das Projektteam von Unitymedia zu schätzen, auch aktiv in die (branchenspezifische) Weiterentwicklung von SP-Expert eingebunden zu werden. Unter anderem bei der Weiterentwicklung des TIS-Forecasts oder bei neuen Planungsoptimierern.

So mehren sich die Indizien, dass für Unitymedia die Vereinheitlichung der Systemlandschaft für die zentrale Planung und Steuerung der richtige Weg war. „Zum einen konnten wir zeitaufwendige Routine-Aufgaben wie z.B. die Zuschlagermittlung automatisieren. Zum anderen haben wir mit dem neuen Planungs- und Forecast-Werkzeug sowohl die Erreichbarkeit und die Durchlaufzeiten von Backoffice-Kontakten als auch die Service-Levels signifikant verbessert, was sich in der Kundenzufriedenheit bemerkbar gemacht hat. Starre Touren mit festen Teams gehören der Vergangenheit an – wir können heute wesentlich flexibler und bedarfsgerechter reagieren“, unterstreicht Peter Basse und verweist darauf, dass auch die Innovationspartnerschaft zwischen Unitymedia und Interflex erste Früchte getragen hat: „Dank der Optimierungs-Lösung, die wir gemeinsam auf Grundlage des Standardsystems entwickelt haben, ist die Rechenzeit pro Planungsbereich von 8 Stunden auf knapp 15 Minuten gesunken. Das sind nur noch 3 Prozent des ursprünglichen Arbeitsaufwandes. Bei der manuellen Nachbearbeitung fällt die Ersparnis sogar noch eklatanter aus.“

Eine Investition, die sich rechnet:

- Einspareffekte durch die Automatisierung von Routine-Aufgaben in der Personaleinsatzplanung
- bedarfsgerechte Budget- und Personalbestandsplanung dank präziserer Langzeit-Prognosen
- flexiblere Einsatzplanung durch Intraday-Management und exakte kurzfristige Forecasts
- besser informierte und zufriedenere Mitarbeiter
- verbesserte Service-Levels
- bessere Erreichbarkeit und kürzere Durchlaufzeiten bei Back-Office-Kontakten
- höhere Kundenzufriedenheit und -loyalität